

B 3.4. Referat politische Bildung

Antragsteller*in: BDKJ-Vorstand (BDKJ)

Berichtstext

1 Bericht Referat Politische Bildung BDKJ DV

2 Berichtsjahr 2024-25

3 Allgemein

4 Die Personalsituation im Referat veränderte sich im vergangenen Jahr. Neue
5 Referent*innen kamen hinzu, während andere das Referat verließen. Das Referat
6 besteht aus den Bereichen Politische Bildung, Internationale Jugendbildung,
7 Kommunale Jugendbildung und Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus. Die
8 Erarbeitung eines Selbstverständnisses wurde abgeschlossen. 2025 soll u.a. An
9 Qualitätsmanagement im Referat gearbeitet werden.

10 In der inhaltlichen Arbeit mit Jugendlichen sowie in Schulkooperationen
11 beobachten wir eine zunehmende unterschwellige (neu-)rechte Einflussnahme. Dies
12 zeigt sich in einer Politisierung vermeintlich unpolitischer Lebensbereiche.
13 Durch diskriminierende Sprache und neurechte Vorbilder soll die jugendliche
14 Alltagskultur unterschwellig mit abwertenden Haltungen besetzt werden. Die
15 hinter Begriffen wie „Remigration“ oder „Neutralität“ stehenden
16 Kommunikationsstrategien sowie die sozialen und politischen Konsequenzen werden
17 in der Regel nicht transparent offengelegt und sind meist nicht direkt
18 ersichtlich. Ziel politischer Bildung sollte weiterhin bleiben, Strategien und
19 Konsequenzen (neu-)rechter Einflussnahme sichtbar zu machen und politische
20 Bildung in kirchlicher Trägerschaft als Beitrag zur Demokratisierung zu
21 verstehen.

22 Wir beobachten vielschichtige Belastungen jugendlicher Zielgruppen durch
23 alltägliche Herausforderungen wie auch durch aktuelle Krisen. Als Referat
24 Politische Bildung greifen wir gegenwärtig kontroverse Anliegen als
25 Lerngegenstand auf und senken in unseren Angeboten die Hürden, darüber offen zu
26 sprechen. Dennoch stehen wir insbesondere bei offen ausgeschriebenen Angeboten
27 vor der Herausforderung, ausreichend Anmeldungen für eine angemessene
28 Gruppengröße zu generieren.

29 In Zukunft werden wir weitere Hürden identifizieren und abbauen sowie neue Wege
30 der Einbeziehung jugendlicher Zielgruppen entwickeln. Es bleibt wichtig, die
31 Teilnahmegebühren niedrig zu halten, einen Solidaritätspreis anzubieten oder
32 eine kostenlose Teilnahme zu ermöglichen. Um dies längerfristig leisten zu
33 können, sind wir auf eine angemessene Gruppengröße wie auch auf weitere
34 finanzielle Förderung angewiesen. Insbesondere Ende 2024 und Anfang 2025 war die
35 Fördermittelakquise bei Stiftungen und anderen Fördergeberinnen kaum
36 zielführend.

Aufbau eines Teamer*innen-Pools für das Referat Politische Bildung

39 Um die Breite, Kontinuität und Vielfalt der Angebote des Referats zu
40 gewährleisten, unterstützen Teamer:innen die Arbeit der Fachreferent*innen.

41 Damit ermöglichen wir Engagierten, ehemaligen Freiwilligen und Interessierten
42 einen Einstieg in die politische Bildungsarbeit.

43 Systematisch Teamer*innen als Co-Moderation für Angebote der politischen
44 Jugendbildung zu gewinnen ist ein Ziel für 2025. Hierfür wurde in einer offenen
45 Qualifizierungsmaßnahme am 23. Januar zu einem Vernetzungsabend und
46 Moderationskurs für Interessierte eingeladen. Dabei wurden Grundlagen der
47 Moderation vermittelt. Kern waren Elemente der Selbsterfahrung und Reflektion
48 von Methoden und Gruppenprozessen. Zudem kam eine Vernetzung mit den
49 Teilnehmenden zustande. Via E-Mail pflegen wir den Kontakt, senden immer wieder
50 inhaltliche Impulse und zukünftig Ausschreibungen, auf die sich Teamer*innen
51 bewerben können. Aufgrund weniger Anmeldungen und krankheitsbedingter Absagen
war
52 es eine kleine Gruppe. Teilgenommen haben bereits in anderen Kontexten
53 engagierte Personen, die daher wenig Zeit für Teamer*innen-Tätigkeiten haben.
54 Rückblick und Ausblick der einzelnen Arbeitsbereiche des Referats

55 **Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in 56 Rheinland-Pfalz (MBR)**

57 Der BDKJ ist seit 2007 ein Träger der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus
58 in Rheinland-Pfalz (MBR). Die Regionalstelle Mitte ist zuständig für die
59 Landkreise Bad Kreuznach, Alzey-Worms, Mainz-Bingen, den Donnersbergkreis sowie
60 die Kreisfreien Städte Mainz und Worms. Die Stellen sind organisatorisch im
61 Referat Politische Bildung angesiedelt und teilen sich in zwei volle Stellen und
62 eine Teilzeitstelle mit 50% auf.

63 Die MBR berät und unterstützt zivilgesellschaftliche Akteure, die mit
64 Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus konfrontiert sind oder sich
65 gegen rechtsextreme Erscheinungsformen vor Ort engagieren möchten. Gemeinsam
66 werden fallspezifisch individuelle Handlungsoptionen unter Berücksichtigung der
67 lokalen Gegebenheiten, Möglichkeiten und Bedarfe entwickelt. Die Beratung
68 erfolgt vertraulich, das Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen der
69 Beratungsnehmer*innen, ist aufsuchend und kostenfrei. Ziel der MBR ist es, eine
70 menschenrechtsorientierte demokratische Kultur zu stärken, in der Hinsehen und
71 gelebte Zivilcourage eine bedeutende Rolle spielt.

72 **Rückblick**

73 Die Regionalstelle Mitte der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in
74 Rheinland-Pfalz hat im Kalenderjahr 2024 über 100 Fälle unterschiedlichster
75 Intensität und Beratungsdauer bearbeitet.

76 Schwerpunkte der Beratungsarbeit lagen 2024 vor allem hier:

- 77 • Schulen:
 - 78 ◦ Seit dem Massaker der Hamas am 07. Oktober 2023 ist weiterhin ein
79 Anstieg schulischer Interventionsanfragen zum Thema Antisemitismus

- 80 ◦ Weiterhin steigende Anfrage von Schulen und Jugendarbeit zum Umgang
81 und Auseinandersetzung mit rechtsextremen Äußerungen, Codes und
82 Symbolen
- 83 • Unterstützung und Vernetzung von Zivilgesellschaft in Auseinandersetzung
84 mit wiederkehrenden rechtsextremen Aktionen sowie Demonstrationen vor Ort
85 und Entwicklung von Handlungsstrategien
- 86 • Begleitung und Beratung von Bündnissen, vor allem derjenigen, die sich
87 seit Bekanntwerden der Correctiv Recherche im Januar 2024 gegründet haben
- 88 • Entwicklung der Broschüre Rechtes Rheinhessen
- 89 • Vernetzung mit Katholischen Akteuren wie KJB | Verbänden auch über die
90 Bistumsgrenze hinaus (Trier und Speyer liegen in unserm
91 Zuständigkeitsbereich)

92 **Ausblick**

- 93 • Weitere Herausforderungen in Bezug auf die Bedrohung der Demokratie durch
94 die AfD und deren gutes Abschneiden bei der Bundestagswahl (20,8% +10,4%)
95 mit besonderem Blick auf Rheinland-Pfalz (20,1% + 10,9%) und die
96 Landkreise in unserm Zuständigkeitsbereich und hier auf die Orte, die mit
97 hoher Prozentzahl AfD Wähler*innen hatten (Worms, Alzey, Kibo, VG Eich)
- 98 • Beratung von lokalen Parteiverbänden in Bezug auf Konfrontation mit AfD in
99 Landtagswahlkampf
- 100 • Umgang mit AfD-in lokalen Verwaltungen insbesondere in
101 Jugendhilfeausschüssen
- 102 • Umgang mit Einfluss von internationalen Konflikten auf die
103 gesellschaftliche Entwicklung
- 104 • Beratung, Information und Unterstützung der Zivilgesellschaft für ein
105 starkes, selbstbewusstes Auftreten im Ausleben ihrer
106 Verteidigungsbereitschaft für eine demokratische Gesellschaft

107 **Internationale Jugendarbeit**

108 In Zeiten von zunehmendem Rechtsruck in Deutschland, Europa und der Welt
109 begegnet die Internationale Jugendarbeit diesem Gedankengut über internationale
110 Zusammenarbeit. Sie plant und führt Jugendbegegnungen durch, an denen sich
111 Jugendliche und junge Erwachsene beteiligen können.

112 Zudem kümmern wir uns um aus dem Ausland zurückkehrende Freiwillige aus dem
113 Bistum Mainz, die beispielsweise über Sofia Trier e.V. einen Freiwilligendienst
114 gemacht haben. Ihnen bieten wir die Möglichkeit sich hier im BDKJ/BJA Mainz
115 weiter zu engagieren, beispielsweise in dem Teamer*innen-Pool für zukünftige
116 internationale Jugendbegegnungen und andere Veranstaltungen der politischen
117 Bildung.

118 Ansonsten stehen wir auch im engen Austausch mit der Geschäftsstelle Weltkirche
 119 vom Bistum Mainz. Dabei beschäftigen wir uns in regelmäßigen Abständen mit
 120 aktuellen Themen der internationalen Zusammenarbeit, beispielsweise haben wir
 121 einen Werkstatttag zum Thema „Partnerschaften auf Augenhöhe“ internationalen
 122 Partnerschaften im Bistum Mainz

123 **Im letzten Jahr fand statt:**

- 124 • 18.-21.04.2024 Partnerschaftstreffen mit portugiesischer Paraquia de Sao-
 125 Pedro Palhaca im Rahmen der 72-Stunden-Aktion
- 126 • 11.-18.10.2024 Trilaterale Jugendbegegnung „Take your Part“ in Tunesien
 127 mit französischen, tunesischen und deutschen Jugendlichen
- 128 • 27.4.-4.5.2025 Französisch-Tunesisch-Deutschen Jugendbegegnungsprojekts
 129 „Take your part!“ zum Thema Partizipation von jungen Menschen in und durch
 130 Kunst/Kultur in der Jugendakademie Walberberg

131 Bis zur DV 2026 ist bisher geplant:

- 132 • Rechtsextremistische Organisationen über Ländergrenzen hinweg:
 133 Internationale Jugendbegegnung in Italien, Friedensschule Montesole.
 134 Zeitpunkt: Voraussichtlich September/Oktober, alternativ März/April 2026
 135 (Haupt-Zielgruppe Studierende)
- 136 • Begegnung mit Frankreich zum Thema „Kulinarik, Wohlbefinden und
 137 Nachhaltigkeit“, Mitte/Ende August
- 138 • Schüler*innen-Begegnung zum Thema „Deutsch-Polnische Geschichte“ in
 139 Danzig, Maximilian-Kolbe-Haus, zusammen mit dem Max-Planck Gymnasium in
 140 Groß-Umstadt, 3.-07.11.2025
- 141 • Schüler*innen-Begegnung zum Thema „Europäer*innen sein“ im Jugendhaus Don
 142 Bosco in Mainz, zusammen mit dem Max-Planck Gymnasium in Groß-Umstadt,
 143 02.-06.02.2026
- 144 • Wochenendfahrt nach Amsterdam mit Besuch des Anne-Frank-Hauses (Haupt-
 145 Zielgruppe Arbeitnehmer*innen), voraussichtlich Frühling 2026

146 Es besteht für euch stets die Möglichkeit, Ideen einzubringen, konkrete Projekte
 147 vorzuschlagen und eure Ideen auch mit zu verwirklichen. Meldet euch hierzu sehr
 148 gerne bei Michaela Jacobs und Felix Mohrs, wir freuen uns auf die
 149 Zusammenarbeit.

150 Politische Bildung im/ für den BDKJ Diözesanverband

151 Freistellung

152 2024 gab es 1059 bearbeitete Anträge auf Freistellung für ehrenamtliches
 153 Engagement. Davon 140 in Rheinland-Pfalz, 864 in Hessen sowie 55
 154 Befürwortungsschreiben in Sonderfällen (bspw. FSJ oder BFD).

155 Bildungsurlaube

156 Der Familienbildungsurlaub auf Borkum (20.-27.07.2024) zum Thema „Entspannt
157 Familie sein. Kinderrechte und Kess erziehen“ in Kooperation mit dem Referat
158 Familienbildung im Bistum Mainz war aus Veranstaltungssicht ein voller Erfolg:

- 159 • Die Veranstaltung war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht, Anfragen zu
160 Teilnahmemöglichkeiten und Wiederholungsveranstaltungen erreichten uns auf
161 allen Wegen. Insgesamt nahmen 29 Personen teil, davon 12 Erwachsene (alle
162 über 35 Jahre) und 17 Kinder (zwischen vier und zehn Jahren). Sie wurden
163 von zwei Referent*innen und vier Ehrenamtlichen begleitet.
- 164 • Das Konzept (Politische Bildungsarbeit mit Kindern, politische
165 Bildungsarbeit mit Erziehungsberechtigten, politische Bildungsarbeit mit
166 der Familie) funktionierte in allen Altersgruppen und wurde von den
167 Teilnehmer*innen durchweg als gut oder sehr gut bewertet. Die
168 Teilnehmer*innen bekundeten allesamt (Kinder und Erwachsene), dass sie an
169 einem solchen Angebot künftig wieder teilnehmen würden. Das Angebot samt
170 Konzept wurde durch das Team ausführlich reflektiert.
- 171 • Die Ergebnisse mit Blick auf eine mögliche Verstetigung des Angebots
172 lauten:
- 173 • Das Engagement von BDKJ und Bistum im Bereich BU wurde breit und positiv
174 wahrgenommen.
- 175 • Eine Kooperation zwischen Familienbildung im Bistum Mainz und BDKJ Mainz
176 ist grundsätzlich sinnvoll, weil Familie eine hohe Bedeutung für die
177 Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen hat.
- 178 • Der BDKJ versteht sich als ein Träger kirchlicher Kinder- und
179 Jugendarbeit. Kinder als Zielgruppe werden derzeit i.d.R. über die
180 Verbände erreicht; dennoch sind sie nicht „keine Zielgruppe“ der
181 (politischen) Bildungsarbeit des BDKJ.
- 182 • Kinder haben in dieser Veranstaltung die Möglichkeit, politische Bildung
183 als ihrer Lebenswelt nah und relevant zu erleben. Sie erfahren vom Konzept
184 „Bildungsurlaub“. Sie sammeln – gemeinsam mit ihren Eltern und damit in
185 einem für sie bekannten Setting – Erfahrung mit Formaten politischer
186 Bildung und dem BDKJ als Träger.
- 187 • Kinderrechte und Partizipation sind Themen des BDKJ – der BDKJ verfügt
188 damit über Expertise zum Thema allgemein, aber auch zur Bearbeitung der
189 Themen mit Kindern. Die Kooperation kann die Wahrnehmung dieser Expertise
190 durch Gesellschaft unterstützen.
- 191 • Kinderrechte sind ein Element der Kultur der Achtsamkeit, die die
192 Grundlage zu gelingender Präventionsarbeit darstellt. Um Rechte einfordern
193 oder gewähren zu können, ist Wissen um ihre Existenz erforderlich. Unser
194 Familien-BU leistet einen Beitrag dazu, diese Wissen in die Breite zu
195 tragen. Wir setzen bei denen an, die es ganz besonders betrifft: Kinder und
196 ihre Erziehungsberechtigten selbst.
- 197 • Wir wünschen uns starke Kinder und Jugendliche in der
198 Jugend(verbands)arbeit. Das Kess-Konzept und der Familienbildungsurlaub

199 können dazu beitragen, einen Rahmen des Aufwachsens zu schaffen, der
200 Kinder und Jugendliche stark bleiben und werden lässt.

- 201 • Erkenntnisse aus der Arbeit mit Kindern zu Kinderrechten und Partizipation
202 können wiederum in die Präventionsarbeit einfließen.
- 203 • Im ISK verpflichtet sich der BDKJ zu Maßnahmen, die Kinder stärken. Neben
204 der Arbeit mit den Kindern selbst und dem Ermöglichen von Partizipation
205 zählt dazu auch explizit Elternarbeit.
- 206 • Die Begleitung des Kinderprogramms stellt eine Engagementmöglichkeit
207 insbesondere für „ältere Ehrenamtliche“ dar, die aus dem „Zeltlageralter“
208 rausgewachsen sind, aber dennoch in der außerschulischen Bildungsarbeit
209 tätig sein wollen. Wir hatten viele Interessent*innen aus den Reihen der
210 Jugendverbände.
- 211 • Die Wirkung ist nachhaltig: Die Gruppe traf sich bereits selbstorganisiert
212 wieder, ist weiterhin vernetzt miteinander, nimmt unsere Werbung zu
213 Veranstaltungen wahr und leitet sie an die Zielgruppe weiter (hohe
214 Begeisterung für das, was wir tun!).
- 215 • Unser Schluss: Das Format des Familienbildungssurlaubs ist für beide
216 Kooperationspartner ein Gewinn: Als inhaltliche Ergänzung des
217 Angebotsportfolios, hinsichtlich des Erreichens neuer Zielgruppen und als
218 Beitrag zum positiven öffentlichen Bild von katholischer
219 Jugendverbandsarbeit bzw. katholischer Kirche im Bistum Mainz. Für 2025
220 werden zwei Veranstaltungen geplant: Das Thema bleibt gleich (sodass das
221 Konzept auch mit einer neuen Gruppe getestet werden kann), Zielgruppe und
222 Zielort werden in einem Fall variiert (Kindergartenkinder mit ihren
223 Erziehungsberechtigten, Daun – Idee: Ggf. fallen die Eltern jüngerer
224 Kinder eher wieder in unsere Zielgruppe der jungen Erwachsenen). Das
225 Angebot für Grundschulkinder (Borkum) wird in den Herbstferien
226 stattfinden.
- 227 • Vom 14.-18.10.2024 sollte in Kooperation mit der Jungen Akademie des
228 Erbacher Hofs in Tübingen ein Bildungssurlaub stattfinden: „Künstliche
229 Intelligenz und Gesellschaft - Potentiale, Risiken, Wechselwirkungen“. Die
230 Veranstaltung wurde über die BDKJ-Kanäle beworben. Es gab fünf
231 Anmeldungen, die Veranstaltung wurde abgesagt.

232 Sonstiges

- 233 • Studientag „Vom Wert der Lebensmittel“ in Kooperation mit einer Biwo-
234 Gruppe etc. am 26.6.2024 in Dittelsheim-Heßloch
- 235 • In einer Veranstaltungsreihe „Gamechanger. Demokratie spielend lernen!“
236 gingen wir der Frage auf den Grund, ob und wenn ja auf welche Weise
237 Gesellschaftsspiele geeignet sind, um demokratische Kompetenzen zu
238 erwerben, entwickeln und einzubüren. In der ersten Veranstaltung gab es
239 einen theoretischen Input durch eine Referentin. Im Rahmen eines darauf
240 folgenden Workshoptages in Mainz erprobten und reflektierten wir
241 verschiedene Gesellschaftsspiele hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit in
242 der außerschulischen Jugendbildung. Ein zweiter Workshoptag, der nach

243 demselben Konzept für Seligenstadt geplant war, musste mangels Anmeldungen
244 abgesagt werden.

245 Rückblick

- 246 • Zum Projekt „manchmal darf ich wählen“ gibt es einen gesonderten Bericht.
- 247 • Alle BDKJ-Dekanatsverbände erhielten über die Jugendbildungsreferent*innen
248 das explizite Angebot zum gemeinsamen Austausch im Rahmen einer
249 Vorstandssitzung. Aktuell wurde dies nur in Südhessen genutzt.
- 250 • 29.08.24 „Gamechanger“: 2-stündiger Input/Workshop zum Thema Gamification
251 und Demokratie in Gesellschaftsspielen
- 252 • 28.09.24 „Gamechanger“: eintägiger Praxis-Workshop, aufbauend auf der
253 Frage, inwiefern welche Gesellschaftsspiele genutzt werden können, um
254 Demokratiekompetenzen zu vermitteln
- 255 • 23.02.25 „Wahl-Watching“: Angebot, gemeinsam die Wahlergebnisse
256 mitzuverfolgen und die aufkommenden Gedanken und Gefühle aufzufangen (in
257 Zusammenarbeit mit den Psychologists for Future Mainz und dem Jugend Forum
258 des Hauses des Erinnerns)
- 259 • 28.-29.03.25 „Streitbar“: 2-tägiges Seminar in Gernsheim zum Thema
260 Konflikte, Entscheidungen & Demokratie in der Politischen Bildung
261 (Betzavta als Methode)

262 Politische Jugendbildung Kreis Bergstraße

263 Die politische Jugendbildung in der Region Südhessen hat das Ziel, das
264 Engagement und die Partizipation junger Menschen vor Ort zu begleiten und zu
265 unterstützen. Schwerpunktthemen der Arbeit sind Partizipation, Geschlechtliche
266 Vielfalt und Antidiskriminierungsarbeit. 2024 gibt es außerdem drei
267 Veranstaltungen im Themenbereich „Nachhaltigkeit“.

268 Rückblick

269 Veranstaltungen:

- 270 • Begleitung, Beratung und Weiterbildung von Schüler*innenvertretungen sowie
271 bestehenden und neu zu gründenden Jugendräten.
- 272 • Kontaktaufnahme mit dem Kreisschüler*innenrat
- 273 • Fortsetzung der Jugendbegegnung zwischen Tunesien-Frankreich-Deutschland
274 in Frankreich (April 2024) und Tunesien (Oktober 2024)
- 275 • Engagement im Bündnis Demokratie und Zivilcourage: Unterstützung der
276 Kundgebungen in Heppenheim, Lorsch und Bensheim. Veranstaltung mit Benno

277 Hafeneger und Jugendlichen zu Rechtsextremismus und Jugend im Vorfeld der
278 Bundestagswahl.

- 279 • 3 Seminare im Bereich „Nachhaltigkeit“ mit der Geschwister-Scholl-Schule
280 Bensheim und dem Heinrich Pesch Haus Ludwigshafen
- 281 • 30.05.-1.06.2024 Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in der
282 politischen Bildung in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie
283 Hofgeismar, Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ),
284 Universitäten Gießen, Kassel, Frankfurt, Marburg und der Hochschule
285 Darmstadt

286 Netzwerkarbeit:

- 287 • Bündnis für Demokratie und Zivilcourage zur Vernetzung und Durchführung
288 von Aktionen und Veranstaltungen: Erarbeitung eines Leitbilds, Mitarbeit
289 an den Forderungen zur Bewerbung für die Partnerschaften für Demokratie im
290 Kreis Bergstraße
- 291 • Steuerungsgruppe Adinet.Puls zur Vernetzung zu Anti-Diskriminierungsthemen
292 in Südhessen
- 293 • Geschlechtliche Vielfalt und Queer Empowerment / AK Queere Jugendarbeit
- 294 • Teilnahme am AK „Demokratieförderung als Extremismusprävention in der
295 Schule“: Vernetzung mit Schulen und Austausch zu relevanten Themen

296 Ausblick

- 297 • Fortsetzung und Abschluss des Französisch-Tunesisch-Deutschen
298 Jugendbegegnungsprojekts „Take your part!“ zum Thema Partizipation von
299 jungen Menschen in und durch Kunst/ Kultur 27.4.-4.5.2025 in der
300 Jugendakademie Walberberg
- 301 • Demokratie neu denken „Debatten und Streitkultur“ und Aufbau einer
302 Jugendbeteiligungsstruktur in Bensheim, Kooperation mit der
303 Jugendförderung Bensheim
- 304 • SV Seminare mit Kirchbergschule, Goethe Gymnasium, Heinrich Böll Schule
305 Fürth
- 306 • 19.-21.6.2025 „Politische Bildung in Zeiten autoritärer Dynamiken“ in
307 Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Hofgeismar, Hessischen
308 Landeszentrale für politische Bildung (HLZ), Universitäten Kassel und
309 Frankfurt sowie den Hochschulen Darmstadt und Rhein-Main (Wiesbaden)
- 310 • Kooperation mit dem Jugendrat Lautertal

311 Fragen an die Versammlung

- 312 1. Welche Formate wären hilfreich, um die Themen der politischen Bildung in
313 den unterschiedlichen Kontexten nutzbar zu machen? (Vor Ort in

314 Leitungsrunden, in der Vorbereitung von Veranstaltungen und Angeboten,
315 Workshoptage, Thematische Module, etc.)?

316 2. Welche Formate sollten über die BDKJ-Diözesanebene (ergänzend zu den
317 Angeboten der Verbände) abgedeckt werden?

318 3. Bei welchen Themen wünschen sich die Ehrenamtlichen, Handlungssicherheit,
319 Methoden und/oder Faktenwissen? (Partizipation, Umgang mit Minderheiten,
320 Kinderrechte, Gender, Nachhaltigkeit, Klima, Globalisierung,
321 Internationale Gerechtigkeit, aktuelle politische Entwicklungen, Europa,
322 sensible Sprache, Sexualpädagogik, etc.)

323 4. Was braucht ihr an Unterstützung, damit ihr euch mit eurem Jugendverband
324 im Jugendring vor Ort einbringen könnt?

325 5. Wie erweitern wir bisherigen Prozesse für die Ansprache und Einbindung
326 jugendlicher Zielgruppen? Wie schaffen wir ein ganzheitliches Konzept
327 einer sinnhaften Kommunikation sowie Angebotsplanung nach außen sowie mit
328 diversen Communities, die wir als Zielgruppe / Teilnehmende erreichen
329 möchten?